

wöhnlich zu geschehen pflegt; zwischen dem Amtsschreiber und seiner Frau sich anzuspinnen begann. Sie waren eben miteinander bey einer Hochzeit im Wirthshause, als sie erhitzt vom Weine miteinander zu zanken anfiengen, und die Frau aufgebracht und zornig ihrem Vater und der ganzen Gesellschaft das Geheimniss verrieth.

Ihr darft euch über das grüne und blaue Licht, das der Geist in Händen hatte, nicht wundern. Das könnet ihr dem Amtschreiber auch nachmachen, wenn ihr eine Wachskerze mit einem dreifachen Docht in der Mitt hohl machet, und dann mit Salmiak und altem zerschnittenen Kupfer anfüllet, dann werdet ihr ein grün und blaues Licht bekommen.

5. Die Begrabenen auf dem Gottesacker stehen wieder auf.

Frau Bärbel. Wie gesagt — keinen Tropfen mehr! Der Wächter hat schon 11 Uhr gerufen. — Ihr wißt, morgen ist aller Seelentag; meine Leute müssen früh zur Kirche, und es ist schon spät in der Nacht.

Ein Bauer. Ey! was schert uns das? — Ihr seyd Wirthin, und hiemit holla! Einen Krug noch!

Ein Fischer. Und noch ein Glas Brantwein, — hdt ihrs?